

KAI – Zahnputztechnik

Die nachfolgend beschriebene "KAI"-Zahnputztechnik, die sich für Kinder sehr bewährt hat, entstammt einer Empfehlung der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Hessen (LAGH). Die KAI-Systematik ist deshalb ideal für Kinder geeignet, weil sie den entwicklungsabhängigen Fähigkeiten des Kindes angepasst ist und sich die Kinder altersgerecht eine systematische Zahnputztechnik erarbeiten können, die nahtlos zur Erwachsenen-Bass-Technik überleitet. Bis zum Grundschulalter haben Kinder mit KAI die notwendigen Reinigungsschritte beim Zähneputzen nach und nach gelernt und die tägliche Routine verfestigt – beste Voraussetzungen dafür, dass gute Zahnpflegegewohnheiten später auch kritische Lebensabschnitte – wie die Pubertät – überdauern.

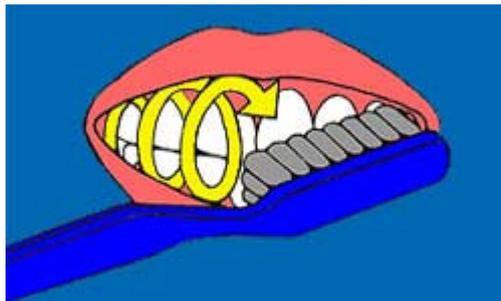
"K" steht für die Kauflächen

Alle vier Quadranten der Seitenzähne werden durch schrubbende Bewegung gereinigt. Dabei ist der Mund weit geöffnet.



"A" steht für die Aussenflächen

Wichtig sind die kreisenden Bewegungen der Zahnbürste bei fast geschlossenem Mund von der Mitte bis in die rechte und linke Seitenzahnregion.



"I" steht für die Innenflächen

Bei maximaler Mundöffnung wird durch drehende Bewegung aller vier Quadranten durch Abstreifen der Bürste "von Rot nach Weiß" gereinigt.



Noch Innenflächen

Bei den Frontzähnen darf wieder kräftig geschrubbt werden! Auch, wenn der Badezimmerspiegel darunter leidet, es darf kein Zahn vergessen werden!

